

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 321.

Sonntag den 16. November.

1856.

Mittwoch den 19. November d. J. Abends punct $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:** Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über
- a) eine Nachverwilligung zu der veränderten Aufstellung der Orgel in der Peterskirche;
 - b) die Anstellung einer weiteren Aufseherin im Arbeitshause für Freiwillige;
 - c) die Erhöhung des Wochenlohns für den zweiten Aufwärter an der III. Bürgerschule;
 - d) die Anstellung eines Lehrers der I. Mädchenclasse an der II. Bürgerschule;
 - e) die zu beantragende bessere Verwerthung des neben dem Taubstummeninstitute gelegenen Areal's;
 - f) mehrere Schul- und Stiftungsrechnungen.

Ueber vortheilhafte zeitweise Anlegung von Geldern.

Die „Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft“ in Wien gewährt 5 Procent Zinsen für das Jahr 1856 für Gelder in laufender Rechnung, die wenigstens 8 Tage bei der Gesellschaft liegen, für die zwar eine bestimmte Verzinsungsfrist anzugeben ist, welche aber zwei Tage vor Ablauf derselben prolongirt werden kann; demnach kann man Beträge von 50 Fl. bis 1000 Fl. ohne Kündigung, höhere bei 1—8 Tagen Kündigung beziehen. Die ausgestellten Cassen-Anweisungen können auf Ueberbringer oder auf Namen ausgestellt sein, letzternfalls ist Cession zulässig. Noch ein Vortheil ist es, die Zinsen gegen Abstempelung $\frac{1}{4}$ jährlich zu beziehen.

Auch eine andere Wiener Anstalt gewährt gleiche Bedingungen. Man vergleiche damit die jetzt unzeitgemäßen Gelegenheiten in Leipzig. Die Spar-Casse ist nur für Dienstboten u. c., nicht für Bürger bestimmt. Die Bank nahm früher öfters gar keine Gelder zur Verzinsung an. Die Teutonia war die erste Anstalt, welche ohne Weitläufigkeiten Gelegenheit durch ihre Sparcassen-Scheine gab, aber den damals gerechtfertigten Zinsfuß von 3% noch festhält, welcher durch leichte Verhöhung auf 4% zu erhöhen wäre; sie erschwerte aber die Benutzung anfangs durch 3 monatliche Kündigungsfrist, so daß man bei plötzlichem Bedarf leicht noch am Disconto verlieren konnte. Die allgemeine deutsche Credit-Anstalt hier offerirte im Sommer auch nur 3%, bietet nun, laut Bekanntmachung vom 31. October d. J., zwar auch Gelegenheit zur nutzbaren zeitweisen Niederlegung von Geldern, allein nur in Posten von wenigstens 100 Thlr.; sie gewährt bis auf Weiteres doch nur 4% und leistet die Rückzahlungen bis zu 200 Thlr. auf Vorzeigung des Rechnungsbuches, über 200 bis 500 Thlr. wenn 14 Tage, 500—1000 Thlr. wenn 8 Tage, 1000—5000 Thlr. wenn 1 Monat, und endlich 5000 Thlr. wenn 1 Monat zuvor gekündigt worden ist. Die Einzahlungen müssen mindestens 100 Thlr. betragen. Ueber Zinsberechnungs-Termine verlaute nichts; auch wären manche Modificationen noch wünschenswerth und bei dem jetzigen Stand des Geldmarktes wohl auch zulässig. Selbst der Verein für Darlehne an Gewerbetreibende, obgleich er, je nach Länge und Abtragung, 12—16% nimmt, gewährt für niedergelegte Gelder auch nur 4%, bei längern und größern 5%.

Wie gut wäre sichere und vortheilhaftere Anlegung von momentan überflüssigen kleinern oder größern Geldposten statt des Risikos bei Staats- und andern Papieren!

Vermischtes.

In Deutschland war im Anfang dieses Jahres die ungeheure Gesammtesumme von 396,915,354 Thalern Banknoten zur

Ausgabe autorisirt, während die Summen der französischen Banknoten 165 Mill., der englischen 249 Mill., der nordamerikanischen 236 Mill. betrug. Unter jenen 396 Mill. Banknoten befinden sich 241 Mill. österreichische und 155 Mill. andere deutsche Banknoten und Staatspapiergeld. (D. A. Ztg.)

Aus Berlin schreibt die „N. Pr. Ztg.“: Je mehr sogenanntes „Bayerisches Bier“ gegenwärtig in Berlin getrunken wird, desto zeitgemäßer erscheint die Frage: ob die Surrogate, durch deren Bitterstoff viele Brauer den theuren Hopfen zu ersetzen suchen, der Gesundheit zuträglich sind. Eine vor einiger Zeit von dem Ober-Stabs-Apotheker Kleist in Berlin angestellte Untersuchung hat ergeben, daß neben unschädlichen Mitteln leider auch solche dem Biere beigemischt werden, die entschieden zu den „Giften“ gehören, wie der wilde Rosmarin, Sabadill, Veratrin, die Kockelskörner und Krähenaugen, in welchen letzteren das Strychnin enthalten ist. Selbst in England wird, trotz aller Gewerbe- und Handelsfreiheit, der Wunsch nach einer amtlichen Controle der Nahrungsmittel und Getränke immer lauter und dringender, und in Bayern, an der Quelle des Bieres, ist längst die Nothwendigkeit erkannt worden, die Brauereien streng zu beaufsichtigen. Von besonderen Commissionen wird dort das Bier geprüft, und kein Brauer darf es dort wagen, so schädliche Bitterstoffe für Hopfen beizumengen. Daher hört man hiesige Biertrinker oft sagen, daß das echte bayerische Bier, obwohl es stärker, doch leichter zu vertragen sei, als das hier gebraute. Und jedenfalls darf die Gewerbefreiheit wohl nicht die Freiheit in sich schließen, auf Kosten der Gesundheit Anderer schnell reich zu werden.

Ein der „Pr. S.“ vorliegender Bericht aus New-York meldet von einer großartigen Maschinen-Bäckerei, welche in dem benachbarten Brooklyn nach dem Plane des Ingenieurs Verdan angelegt worden ist. Sein hauptsächliches Augenmerk hat derselbe der Construction des Ofens gewidmet. Der letztere mißt 20 Fuß Höhe bei 18 Fuß Länge und 8 Fuß Breite und wird nach einem System geheizt, welches die leichte Herstellung des verlangten Hizegrades und dessen constante Erhaltung gestattet. Vermöge eines Apparates ohne Ende, ähnlich wie bei Baggermaschinen, senken sich nach einander 16 mit Brodteig belastete Wagen, deren jeder 3 bis 5 Fuß Quadrat hat, in den Ofen, während dieselbe Zahl mit fertigem Brod in entgegengesetzter Bewegung nacheinander denselben verlassen. Zwei Thüren, eine für den Eingang, eine für den Ausgang, öffnen und schließen sich durch die Bewegung des Mechanismus von selbst bei der Passage jedes einzelnen Wagens. Die Zeit, welche zwischen

Eintritt und Austritt desselben Wagens verfließt, beträgt 20 Minuten. Sofern der Ofen in dieser Weise in ununterbrochener Thätigkeit bleiben kann, soll nach dem Anschläge Hr. Berdan's derselbe 100,000 Stück Brode binnen 24 Stunden zu liefern im Stande sein oder 500 Faß Mehl in diesem Zeitraum verbrauchen,

während starke Bäckereien es kaum auf 5 Faß bringen. Die Ersparniß aber, welche naturgemäß durch ein solches System erzielt wird, soll die Lieferung von 3 1/2 Pfund Brod für 2 1/2 Cents statt der bisherigen 2 1/4 Pfund ermöglichen. Der Betrieb dieser Fabrik hat mit dem Anfang des laufenden Monats begonnen.

Börse in Leipzig am 15. November 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	pr. 100	—	105 1/2
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	pr. 100	—	101 1/2
	1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	pr. do.	—	294
	1847 v. 500	4	98 3/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	pr. do.	—	61
	1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/4	do. do. Litt. B. à 25	pr. do.	—	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts- do. à 100	pr. 100	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	pr. 100	—	275
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	84 3/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	pr. do.	—	234
	rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	pr. 100	—	130
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	pr. 100	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. do.	5	—	78	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	pr. do.	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	79 1/2	Cöln-Mind. do. à 200	pr. 100	—	—	
Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	pr. do.	—	—	
do. do. do.	4 1/2	98 3/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	pr. do.	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	pr. 100	—	166	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	136 1/2	Anstalt zu Leipzig pr. 100	pr. do.	101 1/2	100 1/2	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100	pr. 100	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	85 1/2	
do. do. v. 500	3 1/2	91 3/4	do. do. Litt. C. à 100	pr. do.	124	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	99	Braunsch. do. alte à 100	pr. do.	140	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—	do. do. v. Juli 1856 do. do.	—	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5	pr. do.	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	do. do. v. Nov. 1856 do. do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	pr. do.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	—	128 1/2	—	—	—	—	

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Meßen, Delsaat; d) für 1 Orhöft von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 15. November 1856.

Rüßöl loco: 17 1/2 ^{sp} Briefe; p. Nov., ingl. p. Nov., Dec.: ebenfalls 17 1/2 ^{sp} Br.; p. Dec., Jan.: 17 3/4 ^{sp} Br.

Leinöl loco: 15 3/4 ^{sp} Br. — Mohnöl loco: 20 ^{sp} Br.

Weizen, 89 K, braun, loco: nach Qual. 75—78 ^{sp} Br., 75 bis 78 1/2 ^{sp} bezahlt.

Roggen, 84 K, loco: 51 ^{sp} Br., 51, 52 und 52 1/2 ^{sp} bez.; in 8 Tagen zu liefern: 50 1/2 ^{sp} Br.; p. Nov.: 50 1/2 ^{sp} bez.; p. Dec.: 46 1/2 ^{sp} Geld.

Gerste, 74 K, loco: 42 ^{sp} Br., 43 1/2 und 41 ^{sp} bez.

Hafers, 54 K, loco: 21 ^{sp} bez.

Raps loco: 8 1/2 ^{sp} bez.

Spiritus loco: 39 ^{sp} Br., 38 1/2 und 39 ^{sp} bez.; p. Nov.: 38 1/2 ^{sp} bez.; p. Nov., Dec., in gleichen Raten: 38 ^{sp} Br.; p. Dec.: 37 1/2 ^{sp} Br.; p. Jan.—April, in gleichen Raten: 35 1/2 ^{sp} Br.; p. Jan.—Mai, ebenso: gleichfalls 35 1/2 ^{sp} Br.

Tageskalender.

Stadttheater. 21. Abonnements-Vorstellung.

Auf vielseitiges Verlangen:

Robert und Bertram, die lustigen Bagabonden.

Große Posse in 4 Abtheilungen mit Gesängen und Tänzen von G. Käder.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

Erste Abtheilung:

Die Befreiung.

Personen:

Robert,	Arrestanten	Herr Bödel.
Bertram,		
Strambach,	Gefängniswärter, Invalide.	Herr Behr.
Michel, sein Neffe, ein Bauernburche,		Herr Denzin.
Ein Corporal		Herr Buchmann.
Erste	Schildwache	Herr Grä.
Zweite		Herr Scheide II.
Dritte		Herr Stephan.
Soldaten.		

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Personen:

Robert.	Herr Bödel.
Bertram	Herr Ballmann.
Rehlmeyer, ein Pächter,	Herr Spilmer.
Lips, ein Wirth,	Herr Saalbach.
Röfel, Schenk mädchen,	Frau Bachmann.
Michel	Herr Denzin.
Erster Landgenosd'arme	Herr Witt.
Zweiter	Herr Riebig.
Der Brautoater	Herr Gillis.
Der Bräutigam	Herr David.
Die Braut	Fraul. Müller.
Ein Hausknecht	Herr Krüger.
Eine Kellnerin	Fraul. Meier.
Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Aufwärter.	

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Personen:

Ipelmeyer, ein reicher Banquier,	Herr Pauli.
Idora, seine Tochter,	Fraul. Ungar.
Samuel Bandheim, sein Buchhalter,	Herr Röfde.
Commerzienrätthin Forchheimer, seine Cousine,	Frau Gide.
Dr. Corduan, Hausfreund,	Herr Laddy.
Jack, Bedienter,	Herr Scheide I.
Robert	Herr Bödel.
Bertram	Herr Ballmann.
Gäste. Masken. Dienerschaft.	

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Personen:

Frau Müller, eine alte Witwe,	Frau Grä.
Röfel, ihre Base,	Frau Bachmann.
Michel	Herr Denzin.
Strambach	Herr Behr.
Jack	Herr Scheide I.
Robert	Herr Bödel.
Bertram	Herr Ballmann.
Ein Polizeidiener	Herr Knackhdt.
Erster Ausrufer	Herr Ludwig.
Zweiter	Herr Peuschel.
Eine Sackkastenfrau	Fraul. Grondona I.
Ein Hänkelsänger	Herr Hindemann.
Dessen Frau	Fraul. Jacobi.
Verkaufser. Ausrufer. Zuschauer.	
Herron. Damen. Musikanten. Volk. Kinder. Wache.	

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. h. f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A. n. f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A. n. f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — A. n. f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — A. n. f. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A. n. f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A. n. f. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-
schule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie,
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 u.

E. Bönitz, Leihanstalt für Ruß und Rußkallienhandlung (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkallien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Ruß und Rußkallienhandlung (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkallien), Neumarkt Nr. 16.

E. A. Klemm's Rußkallien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für
Ruß (Rußkallien u. Pianos) u. Ruß-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufuß
ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von Gustav Pöepf in Gerhards Garten,
Aufnahme bis 3 Uhr.

Am 8. Dec. a. c. Ziehung 1. Cl. 51. königl. Lotterie. Hierzu empfiehlt
sich mit Loosen Eduard Graff, Reichstraße 49 u. lange Str. 16 B.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-,
Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Täglich
russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei von
Franz Lobkardt, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitäts-
straße Nr. 23.

R. Müller, Sporenmstr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren,
Stirngügel, Trensen, Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. s. w.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Okerland, Markt
Nr. 8, empfiehlt alle Scherzzeuge um billige Preise.

Alexander Dreifschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl
der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Bürken- und Pinselwaarenlager reich assortirt an gros wie an détail
billig bei Moritz Blauhuth, Gainsstraße Nr. 1.

S. Meyer, Sporenmstr., früher Holzgel, Preussberg 9, empfiehlt Sporen,
Randaren, Galoschen, Federn, Schlittschuhbeschlüge u. s. w.

Pappenfabrik von E. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich
verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft
alle Sorten Habern und Papierpähne.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich
eine grün- und schwarz gestammte, defecte Frauen-Contusche,
welche ein bei uns in Haft befindlicher, des Diebstahls verdächti-
ger Mensch geständig der Raufen am 24. v. Mts. in einem hiesigen
Hausdurchgange weggeworfen hat und welche nachmals bei uns
eingeliefert worden ist.

Da jener Mensch über die Art und Weise, wie er in den Be-
sitz der Contusche gekommen sein will, höchst unwahrscheinliche

Angaben gemacht hat und zu vermuthen steht, daß die Contusche
gestohlen ist, so fordern wir diejenigen, welchen eine solche Con-
tusche abhanden gekommen ist, zu ungekäumter Anzeige auf.
Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.
Leipzig, den 14. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Richter, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 12. d. Mts. ist erstatteter Anzeige nach, von
der ersten Bürgerschule hier
ein Stück kupfernes Fallrohr mit einem Knie von Zink, zu-
sammen mindestens 7 Ellen lang,
entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüg-
lichen Umstandes.

Leipzig, den 15. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Richter, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige nach ist am 11. d. Mts. Vormittags aus
einer verschlossenen, durch Abreißen des Schlosses geöffneten Kammer
ein Portemonnaie von braunem Leder mit Stahlbügel, welcher
auf der einen Seite glatt, auf der anderen ausgeschweifft
ist, mit mindestens 1 Thlr. 8 Ngr. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$
und $\frac{1}{20}$ Thalerstücken, ferner
eine Cigarettenkiste mit mindestens fünfzig Stück Cigaretten, und
etwas zerbrochenes Zuckerzeug

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüg-
lichen Umstandes.

Leipzig, den 15. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Richter, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem am hiesigen Marktplatz gelegenen Hofe ist erstatteter
Anzeige nach, wahrscheinlich in der Zeit vom 10. bis zum 12. d. M.
ein Stück kupfernes Fallrohr von drei Ellen Länge,
entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüg-
lichen Umstandes.

Leipzig, den 15. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Richter, Act.

Strada Ferrata Centrale Toscana.

Sienna — Empoli.

Einnahme im October 1856 Lire 50008. 11. 8., gegen
" " " 1855 " 46748. 8. 10.

So eben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Lehmann's (August Erdmann)

Kochbuch

unter dem Titel:

Nützliches Buch für die Küche.

= 10. Auflage. =

30 Bogen. gr. 8. Preis 1 Thlr. u. gebunden 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In „1400 Kapiteln“ lehrt das allgemein bekannte und
in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte Lehmann'sche
Kochbuch, wie man Speisen auf die einfachste und vortheilhafteste
Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses
vortrefflichen Rathgebers überläßt, wird sich sehr bald überzeugen,
daß sie damit viel Geld und Zeit gewonnen hat.



Visitenkarten höchst elegant 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., Einladungs-
karten 100 St. 10 $\frac{1}{2}$ Ngr., Adresskarten 100 St. v. 1 $\frac{1}{4}$ Ngr.
an zc. empfiehlt die Steindruckerei v. C. A. Walther,
Thomaskirchhof 13, Hrn. Schleifmstr. Grauls Haus.

Morgen Fortsetzung der Wein-Auction Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Adv. Lieg.

„Vorsicht“, Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungs-Bank in Weimar.

Zu den Versorgungs-Cassen, welche von der obigen unter Oberaufsicht des Staates stehenden Anstalt für die in den Jahren 1846 bis 1856 incl. gebornen Kinder gebildet worden sind, steht der Zutritt auch jetzt noch offen.

Die öffentliche Meinung hat sich über die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung bereits in günstigster Weise geäußert und kann dieselbe deshalb allen Denen, welchen die Sorge für das künftige Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, zu recht zahlreicher Betheiligung empfohlen werden.

Für eine noch im laufenden Jahre bewirkte Einschreibung von Kindern werden geringere jährliche Beiträge gezahlt, als für eine später bewirkte Einschreibung.

Zur Vermittlung des Beitritts zu diesen Cassen und Ertheilung näherer Auskunft erbiten sich

Robert Eitz, Specialagent,
Reichsstraße Nr. 6.

Philipp Nagel, Hauptagent,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Der ungünstigen Geldverhältnisse wegen wurde die nach den Subscriptionsbedingungen III. bereits auf den 25. October festgestellte 2. Einzahlung nicht besonders ausgeschrieben. Nachdem aber die Gesellschaft auf Grund des §. IV. für constituirt anzusehen und die Anberaumung einer Generalversammlung nothwendig geworden ist, so werden diejenigen Actionäre, welche nicht bereits die 2. Einzahlung geleistet haben, aufgefordert,

bis zum 22. November 1856 Abends 6 Uhr bei dem Herrn **Emil Meinert** in Leipzig (Neumarkt Nr. 4)

diese 2. Einzahlung mit 10% (25 Thlr. per Actie) zu leisten, da in der auf den 24. November anberaumten Generalversammlung nur die Inhaber der über 50 Thlr. Einzahlung lautenden Interimsactien für legitimirt können geachtet werden.

Leipzig, am 1. November 1856.

Für die Unternehmer:
Emil Meinert.
A. W. Volkmann.

Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
empfiehlt zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. etc. gegen feste billige Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit

Julius Kiessling, Agent (Dresdner Straße Nr. 57).

Mit Loosen zur 1. Classe 51. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich hiermit bestens

J. G. Wiedrich, Markt Nr. 13 (Stieglitzens Hof).

Privat-Tanzunterricht

ertheilt fortwährend zu jeder erwünschten Zeit
Reichsstraße Nr. 11. **Herm. Reeh**, Tanzlehrer.

Johannisgasse Nr. 10

werden auf's Feinste Meubles reparirt und polirt, auch werden Rohrstühle bezogen; gebrauchte Meubles werden gekauft oder auch als Zahlung angenommen.

Zum Schneiden der Bäume und der Weins, wie überhaupt zu den sich nöthig machenden Herbstgartenarbeiten empfiehlt sich ein praktischer Gärtner und bittet, Adressen bei Herrn Kaufmann **M. Oberländer**, Reichels Garten, Quergebäude niederzulegen.

Die Glacehandschuh-Wäscherei

empfehlte sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 π 8 \mathcal{L} , das Duzend 20 π .

Mühlgasse Nr. 2 parterre rechts werden alle Sorten Hüte nach der neuesten Façon schön und billig gefertigt.

W u s a r b e i t

wird nach neuestem Geschmack und Façon gearbeitet von **Amalie Bernstein**, geb. **Dehne**, Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen, früher Thomaskirchhof Nr. 3, parterre.

Summischuhe, neue, so wie jede Reparatur wird schnell und billigst gefertigt von

M. Bartling, alte Burg Nr. 1.

Engl. Odontine, ein zuverlässiges Mittel gegen Zahnschmerz,

Lentner'sches Hühneraugenpflaster
die **Salomonis-Apothek**.
empfiehlt

Conservations- oder Arbeitsbrillen.

M. rine seit 20 Jahren anerkannten guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen zu 15—20 Ngr., wodurch diejenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen, besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, klar und deutlich sehen, dergl. Lorgnetten, elegant, 20 Ngr. bis 1 Thlr., große schwarze und weiße doppelte Theaterperspective 4—6 Thlr., sehr feine Stahl- und Lorgnettenbrillen 22 Ngr., einzelne Gläser 5 Ngr. empfiehlt hiermit das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Schreibmappen, elegant und zu Stickerieinlagen eingerichtet, empfiehlt **J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ledermanschetten für Damen, Receptaires und Taschen in diversen Größen, so wie feine gestickte Portemonnaies und Albums empfiehlt **J. G. Stengler**, Grimm. Straße Nr. 5.

Das fortwährende Steigen der Kohlen-Preise in Zwickau, welches **voraussichtlich noch einen weit höheren Grad erreichen muß**, nöthigt uns, den Preis der Zwickauer Steinkohlen in unseren Niederlagen vorläufig auf

15 $\%$ pr. Scheffel für Würfelkohlen,
16 $\%$ pr. Scheffel für Stückkohlen,
exclusive Bringerlohn,

zu stellen. Außer den Zwickauer Steinkohlen haben wir, bei dem jetzigen großen Kohlenmangel, von einem anderen auswärtigen Werke, dessen Kohle in Leipzig bisher noch ganz unbekannt war, in Güte und intensiver Hitzkraft die Zwickauer Kohle jedoch weit übertrifft, langsamer brennt, dabei mehr einen weißen Rauch, mithin wenig oder gar keinen Ruß abgibt, kommen lassen und liefern diese ausgezeichnete Qualität

à 18 $\%$ pro Scheffel, ab unseren Niederlagen,
exclusive Bringerlohn,

oder à 28 $\%$ pro Lowry franco hiesiger Bahnhöfe.

Wir bitten bei Bestellungen genau anzugeben, welche Sorte zu erhalten gewünscht wird.
Leipzig, am 12. November 1856.

Schultze & Dietze.

Braunkohlenziegel der Grube „Anna“, böhmische Braunkohle, beste Steinkohle und Coaks empfiehlt
Georg Schreiber, Comptoir Frankfurter Straße Nr. 1.
Niederlage Kopplatz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Echt amerikanische Patent-Gummischuhe I^a Qual.,
— keine Harburger —

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen,
abgepaßte Teppiche

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen
Petersstraße Nr. 35. **Conrad & Consmüller.**

Amerikanische Gummischuhe, beste Qualität,
im Zollverein fabricirt,

empfehlen in großer Auswahl
Kinderschuhe 20 Ngr., Damenschuhe 1 Thlr., Herrenschuhe 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Rosshaarröcke, etwas Ausgezeichnetes und Neues, die den Luströcken im Auftragen Nichts nachgeben, aber weit bequemer sich tragen, empfehlen in jeder Größe
Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Das Meubles-Magazin in der Centralhalle
empfehlen eine große Auswahl aller Arten
Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

Gummi-Gutta-Percha-Sohlen,

neueste Erfindung, eigener Fabrik, billiger und haltbarer als Ledersohlen, macht auf jedes Schuhwerk schnell und billigst
H. Bartling, alte Burg Nr. 1, neben Kupfers Garten.

No. 33,

Ambalema-Cigarren à Stück 3 Pf., pr. mille 10 Thlr.,
Echt türkischen Tabak bester Qualität

empfehlen
Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12, an der Promenade.

R e s t e r

import. Savanna, feiner Hamburger u. Bremer Cigarren
gebe ich als Solche billig ab.
Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12, an der Promenade.

Meubles-Anzeige. Im Meubles-Magazin Naundörfchen 5 ist eine hübsche Auswahl schöner Mahagoni-Meubles in neuester Façon, auch Polster-Meubles in Plüsch- und Damast-Überzug, alles schön und billig. **A. Truthe.**

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Winter-Mänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken, saubere Arbeit, sehr billig bei **Carl Egeling**, Schneidermeister, zweite Etage.

Pariser Moderateur-Lampen

und Berliner Lampen aller Art — unter Garantie — empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Feine Stickereien

in Lederwaaren, Cartonnagen etc. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen **Ernst Sagendorff**, Hainstr. im Stern.

Damenhüte in neuer Auswahl, sauber und gut passend gearbeitet, empfiehlt sehr billig

Kinderhüte **E. Tränkner**, Universitätsstraße 15 part.

Echte Casseler Streichhölzer

und diverse Sorten Leim empfiehlt **F. W. Obermann**, große Windmühlenstr. Nr. 15.

Buchbinder- und Tapezirer-Stärke, 3 M à 8,
Talgseife, 3 M à Stein,

bei **F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Firnisse u. Lacke, eigenes Fabrikat, auch bei feuchter Witterung gut trocknend, empfiehlt **Heinrich Dietz**, Niederlage Mühlgasse Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein solid gebautes, fast neues Hausgrundstück mit Garten nahe der Stadt mit ca. 1000 Thlr. Anzahlung. Reelle Selbstkäufer erhalten unter H. 1000. poste restante franco Leipzig nähere Auskunft.

Ein Besitzer ist gesonnen sein in der innern Vorstadt nahe am Wasser gelegenes Grundstück zu verkaufen; es besteht aus mehreren Gebäuden und enthält circa 12,000 \square Ellen Flächeninhalt, paßt vorzüglich zu Fabriken, Wollböden oder sonst großen Geschäftszweigen, kann aber auch getheilt werden.

Adressen sind abzugeben poste restante Nr. 50., wo dann das Nähere erfolgt.

Zu verkaufen sind 2 Baupläze durch **Dr. Hochmuth.**

Zu übernehmen ist ein kleines Geschäft, passend für ein Frauenzimmer. Das Nähere ist zu erfragen Burgstraße Nr. 21 bei Madame Lebe, 4. Etage.

Zu verkaufen ist eine Mineraliensammlung Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Sopha, 1 runder u. verschied. andere Tische, 2 Kleider- u. 1 Wäschrack, Polster- u. Rohrstühle, 1 Waschtisch, 1 Nachstuhl, 2 Schüsselbreiter etc. zu verkaufen **Johannisstraße 10 part.**

Zu verkaufen: 1 mah. Schreib- u. 1 kirschb. Wäschrack, wie auch Stühle u. Sopha-Stelle Seitengasse 60/101 b in Reudnitz.

Zu verkaufen ist im Hause Nr. 19 Münzgasse die jetzt noch stehende elegante massiv-eichene Hausthür nebst den steinernen Gewänden derselben. Den Preis sagt der Hausmann.

Eine Kirschpresse ist für den festen Preis von 5 M zu verkaufen hohe Straße Nr. 21.

Eine Communalgarden-Armatur von der 10. Compagnie ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind 20 Kannen reines Gänsefett **Nicolaistraße Nr. 41.**

200 Scheffel weiße Kartoffeln von ausgezeichnete Güte liegen zum Verkauf in Nr. 37 in Holzhausen.

Cuba - u. Cabannas - Cigarren, kräftig von Qualität, p. millo 10 M empfiehlt **F. B. Martin**, Petersstraße Nr. 41.

Alte Ambalema-Cigarren, so wie alte ff. Cuba, Londres und Cabannas empfiehlt **H. A. Eckoldt**, Reichstraße Nr. 13.

Amerikanischen Honig, feinste Qualität, im Ganzen und Einzelnen billigst bei **Julius Klessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Frische Trüffel **A. C. Ferrari.** erhielt

Kappler Pöcklinge,
Kieler Sprotten,
ff. marinirte Säringe,
Brat-Al,
Lüneburger } Bricken,
Elbinger }
Brathäringe,
geräucherte Lachsbräringe,
italienische Maronen u. s. w.

empfehlen **W. Quellmalz** an der Moritzpforte.

Frisch angekommen sind wieder **holländische Fett-Säringe**, welche ich im Ganzen und Einzelnen zu bekannten billigen Preisen ablasse. **W. Quellmalz** an der Moritzpforte.

Türkische Pflaumen pr. Pfd. 3 Mgr., sehr süßes Pflaumenmus pr. Pfd. 3 Mgr., sehr schöne Preiselbeeren pr. Pfd. 2 Mgr. **W. Quellmalz.** empfiehlt

Holst., Whitstaber u. Natives-Mustern, frische Schellfische, See-Schollen und Dorsch, ital. Maronen, große ger. Hamburger Rindsjungen. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten, fette Kappler Pöcklinge, große italienische Maronen, Frankfurt a/M. Bratwürste erhielt wieder und empfiehlt **Friedr. Willh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frischen geräucherten Lachs, Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge, russischen Caviar empfing und empfiehlt **Chr. Engert**, sonst J. J. Aft, Reichstraße Nr. 15.

Frischen Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, Sülze und marin. Karpfen empfiehlt **W. Scholze**, sonst Buck, Frankfurter Straße Nr. 49.

Gänseleber in Gelee, portionsweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Eselsmilch wird gesucht Tuchhalle, 2. Etage, bei **H. Schulze.**
Auszuheben habe ich sofort gegen Hypothek an Landgrundstücken 2000 Thlr. **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Wanted a young Englishman to take walks with a student on moderate terms. Apply to **Mr. Lincke**, Ritterstrasse Nr. 14.

Damen, welche die **Stenographie** von einer jungen Dame erlernen wollen, belieben ihre Adr. unter A. R. 10. poste rest. abzugeben.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher wo möglich schon bei einem Stubenmaler gearbeitet hat, Reichstr. 35, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger und williger Arbeiter in's Wochenlohn. Zu melden von 2-4 Uhr Gerberstraße Nr. 26, im Hofe 1 Tr.

Gef
Ein
sogleich
Gef
Zeugn
Garten
Gef
Zeugn
Gef
welche
furter
Gef
liche
Gef
gassen
Ein
Ein
wird
Gef
erfrag
Gef
Näh
wün
ist d
mar
Gef
fäh
als
unt
Gef
mer
No
mar
Gef
oder
Gef
Nr.
in
leg
har
Gef
Gef
wü
bel
un
an
Gef
B
er
oc
B
er
er

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von **F. Crusius, Querstraße Nr. 2.**

Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen erlernt hat, findet sogleich Beschäftigung Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. December ein in Nätherei und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Nur dergl. wollen sich melden Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Mädchen, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen und im Kochen bewandert, Gerhards Garten parterre rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 28.

Gesucht wird ein Mädchen und kann sogleich antreten Mühlgassenecke Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich antreten Elisenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ehrliches, williges, an Ordnung gewöhntes Aufwartemädchen wird zur Hausarbeit gesucht Reudnitzer Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung. Zu erfragen Brühl Nr. 30, 4 Treppen zwischen 3 und 4 Uhr.

Eine Aufwartestelle ist zum 1. December zu besetzen. — Näheres Holzgasse Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Als Mechanikus

wünscht ein Knabe nächste Ostern hier in die Lehre zu treten und ist das Nähere zu erfahren bei Herrn W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

Ein junger kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener, cautionsfähiger Mensch, welcher letztere Zeit als Kellner diente, sucht Stelle als Kellner oder Markthelfer. Gefällige Adressen sind abzugeben unter K. K. kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Ein junger Commis (Materialist) sucht pr. 1. Januar Placement als Commis im Materialgeschäft oder auch Volontair im Manufacturgeschäft oder Comptoir. Gefällige Adressen erbittet man H. B. H. 77 durch die Expedition d. Bl.

Eine oder auch zwei **Niederlagen** werden zum 1. März oder 1. April in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis beliebe man dem Hausmann am Markt Nr. 16 zu übergeben.

Ein freundliches Familienlogis

in der innern Stadt oder Dresdner Vorstadt, nahe der Post gelegen, im Preise von 120—200 Thlr. wird zu Ostern oder Johannis a. f. zu miethen gesucht. Adressen A. B. nimmt Herr **Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße, entgegen.**

Gesucht

wird zu Ostern ein Familienlogis von etwa 4 Stuben nebst Zubehör, in guter Meßlage, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter A. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Familienlogis bis 40 fl , am bayerischen Platz oder Umgegend. Adressen nehmen die Herren **Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße, entgegen.**

Zu miethen gesucht

wird für Ostern, Johannis oder Michaelis nächsten Jahres eine erste Etage von 4—6 Zimmern — Markt, Grimm., Peters- oder Hainstrasse, Neumarkt oder deren Nähe.

Adressen mit Angabe des Preises nimmt der Hausmann **Brühl Nr. 75 entgegen.**

Gesucht wird von jungen bemittelten Leuten ein Familienlogis von circa 3 Stuben und Zubehör, nicht zu weit von der Stadt entlegen, sofort oder Weihnachten beziehbar.

Gefällige Offerten mit Angabe der Lage und der Etage, des Mietpreises und den Räumlichkeiten sind unter R. W. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht werden zwei meublirte Stuben mit Kammer auf ein Jahr, aber nicht über ein Stock. Adressen bittet man bei dem Portier der Dresdner Bahn abzugeben.

Eine helle, trockne und leicht zugängliche **Niederlage** wird auf einige Monate zu miethen gesucht. Mit „Niederlage“ bezeichnete Offerten sind unter N. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von Ostern 1857 sind die Locale zu einer kleinen netten Schenkwirtschaft anderweitig zu vermieten. Bewerber mögen ihre Adressen unter „B. B. B. Nr. 5310. franco poste restante Leipzig“ aufgeben.

Die 2. Etage in der Zeißer Str. Nr. 1

ist von Ostern 1857 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei **J. A. Lehmann, Zeißer Straße Nr. 25.**

Ein großes geräumiges Logis

in erster oder zweiter Etage, an der Promenade oder in den ihr nahen neuen Stadttheilen wird für Ostern oder Johannis zu miethen gesucht.

Adressen unter X. Z. Nr. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Etage

Böttchergäßchen Nr. 3 ist zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer **Dr. Heyner, Markt Nr. 11.**

Zu vermieten ist von Ostern 1857 an eine sonnige Wohnung von 5 Zimmer, 2 Alkoven u. s. w. für 230 Thaler Weststraße Nr. 1657, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten in der Reudnitzer Straße Nr. 15 die dritte Etage nebst Zubehör.

Vermietung. Raundörfchen Nr. 17 ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang, Aussicht nach der Promenade, 1 Treppe rechts zu vermieten.

Eine freundliche heizbare Stube ist an zwei solide Herren zu vermieten äußere Zeißer Straße 22E, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Dec. ab eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einzelne Herren. Zu erfragen Reichels Garten, Sophienbad parterre.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren vom 15. Nov. an Brühl Nr. 86, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große freundliche meublirte Stube Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine helle Kammer an eine Frauensperson Reichels Garten, im Miethbewohnerhause parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Klostersgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten an ledige Herren oder ein solides Frauenzimmer und sofort oder zum 1. Decbr. zu beziehen ist eine freundliche Stube mit separatem Eingange 1 Treppe hoch und daselbst zu erfragen, Thomaskirchhof Nr. 11/99.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube an einen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an ledige Herren als Schlafstelle. Hohe Straße Nr. 29 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Alkoven an einen ledigen Herrn Grimma'sche Straße Nr. 25 beim Bäcker.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren als Schlafstelle in Lehmanns Garten, 4. Thür 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Dec. eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Gerberstr. 56, 1 Tr. vorn.

Ein freundliches **Garçon-Logis**, aus Wohn- u. Schlafzimmer bestehend, ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 29, 1 Treppe.

Eine freundliche Wohnung für ein solides Frauenzimmer wird nachgewiesen Ritterstraße Nr. 29.

Hainstraße, Stern, 3. Etage, ist ein großes gut meubliertes Zimmer mit großem Schlafzimmer und 2 kleinere Zimmer sogleich zu beziehen.

Eine schöne große Stube nebst Kammer ist zum 1. December an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Str. Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein heizbares Stübchen an ein solides Frauenzimmer oder Herrn Gerberstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist als Schlafstelle eine Stube mit Alkoven an ein paar Herren Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei Herren Brühl Nr. 57 im Hofe links 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube ist an ledige Herren zu vermieten, oder auch als Schlafstelle,
Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Freundliche Schlafstellen
sind offen Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen links.

Offen
sind zwei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 41, 4 Treppen.

Offen ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle Münzgasse Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Schlafstellen
sind offen Georgenstraße Nr. 16 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 43, im Hofe parterre bei Bettler.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit separatem Eingang, Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang Petersstraße 42, Hof links 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Neukirchhof Nr. 15 parterre.

Zwei Schlafstellen sind offen Antonstraße Nr. 14, vorn heraus 2 Treppen.

Ein ordnungsliebender Herr findet eine freundliche Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen.

In einer hellen freundlichen Stube mit separatem Eingang sind einige Schlafstellen offen. Zu erfragen Brühl 39, im Hofe 2 Tr.

Ein sehr freundliches Zimmer kann noch einige Tage in der Woche an geschlossene Gesellschaften, Gesangsvereine und dergl. vergeben werden. Näheres in der Restauration von J. G. Krenpler, Ritterstraße Nr. 41.

* **Asträa.** *

Kränzchen im Hotel de Bologne.
heute Sonntag den 16. November
Abends 6 Uhr.

Familien-Verein.

Nächste Mittwoch den 19. November Kränzchen im Colosseum. Billets sind bei Herrn Prager im Colosseum abzuholen. D. S.

Bonorand.

heute Sonntag den 16. November
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.
Musikchor E. Puffholdt.

WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Neapolitaner-Galopp von Doppler (neu), Alma-Polka von Contradi (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Montag von 7 Uhr
Concert und Tanzmusik.
Heute über 8 Tage zur Todtenfeier bloß Concert.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Mädchen-Träume, Walzer von Doppler (neu), Courier-Galopp v. Keler Bela (neu), Anna-Polka von Benth (neu). Anfang 4 Uhr. W. Wend.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von E. Starke.

Colosseum.

Heute zur Einweihung meiner neuen Beleuchtung starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Accord 7 1/2 Ngr. Bier ff. Prager.

* **Leipziger Salon.** *

Heute und morgen Tanz.

Leipziger Salon.

Heute und morgen gutbesetzte Tanzmusik, wozu ich freundlich einlade.
J. Berger.

Einladung.

Heute Sonntag den 16. d. M. hält der Gesangsverein Lyra im Gasthof zu Paunsdorf sein erstes Winterkränzchen. Ballmusik vom Wurzenener Stadtmusikchor.
Der Vorstand.

Drei Mohren.

Heute erstes Winterkränzchen der Gesellschaft „Einigkeit“. Billets sind zu haben für 7 1/2 Ngr. bei H. Rudolph. Anfang 5 Uhr. Dabei Obst- und Kaffeekuchen, Hasen- und Gänsebraten, Bratwurst mit Schmorkartoffeln und feine Biere. Es ladet dazu freundlichst ein
NB. Alle Tage frische Schweinsknochen.
J. Rudolph.

Einladung zur Kirmes in Gohlis.

Heute Sonntag, so wie die übrigen Tage werden wir mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, guter Getränke bestens aufwarten. Um recht zahlreichen Zuspruch bitten
Oberschenke Gohlis.
J. S. Böttchers Erben.
Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 321.]

16. November 1856.

Zu dem heutigen Scholaren-Ball

des Herrn Tanzlehrer **Louis Werner** empfehle ich gute Speisen und Getränke. **Salon Windmühlenstraße Nr. 7.**
NB. Auch empfehle ich meine mit Gas beleuchtete Regeldahn geehrten Herren. Hochachtungsvoll verw. **Pilger.**

Früher **Weils Salon.** Heute und morgen **Solrée de danse** unter Leitung des Herrn Tanzlehrer **Liller Jun.** Anfang 6 Uhr. (Der Saal ist geheizt.) **J. Prager.**

Restauration von J. G. Poppe.

Heute Sonntag den 16. November

CONCERT.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Näheres durch Programm.

Musikchor **C. Puffholdt.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor des vierten Jägerbataillons.
Morgen Montag und Dienstag zur Orts-Kirmes von 3 Uhr an Concert und darauf folgende Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kaffeeuchen, Thüringer Mohnkuchen, so wie verschiedene warme Speisen, worunter Karpfen polnisch mit Weinkraut. **A. Heyser.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl warmer Speisen, worunter Karpfen polnisch, Gänsebraten, Hasenbraten etc., verschiedenen Sorten Kuchen und gutem Kaffee bestens aufwarten wird.
Morgen Montag erster Haupttag der Kirmes. **Julius Jaeger.**

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute den 16. November

Klein-Kirmess,

wobei von 3 Uhr Nachmittags an Concert und Tanzmusik stattfindet. Für diverse warme und kalte Speisen, feine Biere und guten Kuchen ist bestens gesorgt und bittet um recht zahlreichen Besuch **C. Barrot.**

Heute Concert in Stötteritz,

wobei div. Obst-, Spritz- und Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer und Auerbacher etc. etc. **Schulze.**

Klein-Kirmess auf dem Thonberg.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert, später Ballmusik.
Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee, vorzüglichlichen Kuchen, ff. Weine und gutes Bier ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein **der Restaurateur.**

Restaurations-Eröffnung Hainstrasse, Joachimsthal.

Einem hochgeehrten Publicum widme ich hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage **Hainstrasse, Joachimsthal** (in der früher **Woad'schen** Barterre-Localität) eine **bayerische Bierstube** errichtet habe.
Echt bayerisches Bier, eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke werden mein Bestreben unterstützen, die mich beehrenden Gäste durch reelle und aufmerksame Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
Leipzig, den 15. November 1856.

Robert Neithold.

Gosenschenke in Eutritzsch. Keine Tanzmusik,

doch heute, so wie folgende Tage unserer Kirmess eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
Heinrich Fischer.

Zur Kirmessfeier in Eutritzsch
lade ich zu verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und Thüringer Mohn-
kuchen ergebenst ein.
Roth.

Heute Kirmess in Stütz.

Kirmess in Volkmarisdorf

Sonntag und Montag.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt; von 4 Uhr
an Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet
F. A. Till.

Kirmess

in Großschocher im Trompeter.

Heute Sonntag und Montag Haupttage, wobei
starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Das Musikchor.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag Tanzmusik mit starkbesetztem Orchester.
2 Tänze 1 Agr.

Montag und Dienstag Haupttage der Kirmess,
wozu ergebenst einladet
das Musikchor.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, worunter Thüringer
Mohnkuchen, gutem Kaffee, einer Auswahl warmer Speisen und
feiner Gose ergebenst ein
Fr. Scharlach.
Morgen Montag Haupttag unserer Kirmess.

Heute Sonntag den 16. Novbr.

Klein-Kirmess in Gautsch,

wozu ergebenst einladet
E. Freund.

Klein-Kirmess in Detsch

heute Sonntag den 16. Nov., wozu ergebenst einladet
W. Meier.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute und alle Tage div. warme und kalte Speisen und Getränke, wie auch div. Sorten Kuchen etc.
Das Lagerbier à Seidel 13 Pf. ist vorzüglich gut.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag Auswahl verschiedener Kuchen, vorzüglichem
Kaffee, feinsten warmen Getränken, echt Bayerisches und aus-
gezeichnetes Lagerbier etc.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag Apfel-, Pfäumen-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, eine Auswahl warmer Speisen, worunter Gänse-,
Enten-, Hasenbraten etc., echt Bayerisches von Kurz und feines Scheppliner Doppel-Lagerbier.
C. Martin.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, vorzüglichem Bierem, Gros-
und Feinstem Lagerbier, wozu ergebenst einladet
NB. Morgen Schlachtfest.
der Restaurateur.

Magwig.

Heute ladet zu feinem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu anderen Speisen und Getränken
ergebenst ein.
[Dienstag und Mittwoch Haupttage der Kirmess.]
G. Düngefeld.

Feldschlößchen.

NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik.

Ich erlaube mir auf meinen neudruckten Sand, das Lager von Sedostopol var-
stehend, aufmerksam zu machen. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bayer-
isches Bier, verschiedene warme und kalte Speisen in großer Auswahl.
Freundlichen Gruss!
Gustav Schulze.

Seite den 16. November

Klein-Kirmess in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet
W. Seyff.

Kleinkirmess in Leutzsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Gasthof zu Probsthaida.

Heute Sonntag den 16. Nov.

Klein-Kirmess,

wozu zur Tanzmusik freundlichst eingeladen wird.

Heute den 16. und morgen den 17. Nov.

Kirmess,

wozu ergebenst einladet E. Meißel in Volkmarisdorf.

Gräfe's Salon in Renschönefeld.

* Zur Klein-Kirmess *

heute Sonntag Concert- und Ballmusik. Das Musikchor.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. C. Hausen.

Grüne Schenke. Heute Tanzmusik.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, morgen
Montag und Dienstag zur Kirmess ergebenst ein G. Pöhne.

Die Brandbäckerei

empfehle: Apfel-, Dresdner Gies- und div. Kaffeeuchen, wozu
freundlichst einladet
Eduard Pentzschel.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag zur Kirmess ladet zu Kaffee und Kuchen,
so wie zu verschiedenen kalten Speisen höflichst ein
Die beiden Säle sind gut geheizt.
Ch. Wolf.

Leinwandhalle.

Heute Abend ist mein Saal geöffnet und geheizt. Um gütigen
Besuch bitten
W. Roessiger.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Käse-, Kaffee- u. andere Kuchen, die kalte u. warme Speisen und ausgezeichnetes **Wernesgrüner** u. Lagerbier. **C. Schönfelder.**

Heute Sonntag ladet zu Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein
S. J. Koppitz, hohe Straße Nr. 7.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße. Heute früh Bouillon und Speckkuchen, Nachmittags guten Kaffee und Kuchen, so wie warme und kalte Speisen.
Die Biere sind ausgezeichnet, wozu ergebenst eingeladen wird.
Der Restaurateur.

Grosse Funkenburg.

Früh 10 Uhr Speckkuchen empfiehlt **J. Fr. Selbig.**

Geraer Bier von der feinsten Qualität zapft **Carl Weinert,** Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh von 1/2 11 Uhr an Speckkuchen. **Kleine Funkenburg.** Die beiden Billards werden hierdurch einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Heute früh 1/2 11 Uhr zu Speckkuchen und heute Abend zu Gänsebraten mit Weinkraut ladet ergebenst ein
Ch. Rieth, Schützenstraße Nr. 8.

Speckkuchen heute Morgen 10 1/2 Uhr und heute Abend Gänsebraten. Dabei ein vorzügliches echt Zerbstes Bitterbier und Lüpschener & Töpfer 13 Pf. Ergebenst
L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Morgen Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Schweineknöchelchen mit Klößen, ff. Kaffee und Kuchen.
NB. Morgen Karpfen polnisch mit Weinkraut. **W. Sahn.**

Die Bayerische Bierstube von **A. Zerbe,** Burgstraße, empfiehlt das feinste **Culmbacher Doppelbier.**
NB. Heute früh Bouillon und Speckkuchen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteak und Schweineknöchelchen ergebenst ein; auch kann ich ein gutes Töpfer Bier empfehlen. Morgen Schlachtfest.

Heute Beefsteak. Montag und Freitag Klöße, (Abonnement wöchentlich 17 Pf.), so wie auch alle Abende Kartoffeln Neuliechhof 1.

Rustorte mit Schlagsahne, Nusstorte mit Mandelcreme, Reis-, Mohr-, Schaum- und andere Torten, feine Aschkuchen, Mandel- und Rosinenstolle, Windbeutel nebst einer reichen Auswahl kleiner Bäckereien à 6 S. und 3 S.

Bestellungen werden aufs Feinste und Billigste ausgeführt.
Herrn Triebel, Conditior, kl. Fleischergasse Nr. 21,
Herrn Böttcher Försters Haus.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen; morgen Schlachtfest bei **C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh Speckkuchen, wozu einladet
J. Dettich, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
A. Pfau, Böttchergäßchen.

Heute Sonntag Dresdner Käsekäulchen und ein solides Längchen. Das Bier ist ff. **Baumbach, Ulrichsgasse Nr. 21.**

Morgen Schlachtfest bei **F. Zenz, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Verloren

wurde von der II. Bürgerschule bis zur weißen Taube ein graues Kindertragen. Gegen Belohnung abzugeben in der Taube bei Steckel.

Entflogen ist gestern ein Canarienvogel; es wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben Burgstr. 9, im Gartengebäude.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 7

ist geöffnet Sonntag den 16. November bis mit Freitag den 21. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr und alle Nachmittags von 2—4 Uhr.

Clara Fehner, Clementine Lindner, Anna Strzel, Theresie Osterloh, Franziska Bollack.

Verloren wurde den 12. Nov. eine Spitzenmantille mit Franzen von der Schützenstraße Nr. 12 bis zur Lauchaer Straße Nr. 20. Gegen Belohnung abzugeben Marienplatz Nr. 11 b, Stimmels Haus 2 Treppen.

Verloren wurde von der Langen bis zur Querkraße ein graues Arbeitstäschchen mit lila Seidenbeutel, enthaltend eine bunte Schleife, eine fast fertig gehäkelte Haube und noch mehreres. Gegen Belohnung abzugeben Querkraße Nr. 27 a, 2 Treppen rechts.

Herr Karbaum, ich bin nicht mehr zu finden Niederlage Nr. 11; wenden Sie sich 3. Etage links. Sie wissen ja wie das ist!
Herrmann Seidelberg.

Wird uns die geehrte Theater-Direction in dieser Saison wieder nicht mit Vorführung einer neuen Oper erfreuen? Frau von Marra, unser so beliebter und gern gesehener Gast, wird dem Vernehmen nach uns leider bald verlassen, und so werden wir wohl auf die neue Oper „Jaquaritta“ verzichten müssen. — Wenn doch Frau v. M. die Oper „Indra“ zu ihrem Benefiz wählen wollte, so würden wir doch noch so glücklich sein diese vortreffliche Künstlerin in einer reizenden Spiel- und Gesangsparthe bewundern zu können.
Mehrere Abonnenten.

Der Herr, welcher gestern im Tageblatte sagt:
Hochmuth kommt vor dem Fall —
möge sein Geld nützlicher anwenden.

D. W. tin. a. B.

Uebersenderin des Bouquets wird höflichst gebeten, etwas Näheres von sich hören zu lassen. —

Heute allgemeines Abreisen bei das berühmte Hübiger in Gohlis. Unserm ehrbaren Wirth, L. Ruf, ein dreimaliges donnersdes Hoch.
A. M. S. S. R. S.

Dem Fräulein Marie Soper zum 19. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche.
Die kleine Krautstaube

Gesellschaft für Geburtshilfe.

Sigung: Montag, den 17. Novbr. Abends 6 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der überraschte Bildhieb von P. van Schendel in Brüssel.

Feldblumen von Auguste Sievert in Wettin.

Ein Abendbesuch auf einem Ritterschlosse von Geo. van Haanen in Cöln.

Die Erwartung von Mor. Pläschke in Düsseldorf.

Winterlandschaft bei heranziehendem Schneewetter von Adolph Stademann in München.

Die Furth von F. de Bruckden in Antwerpen.

Eine Sünderin mit ihren Jungen von S. Konner in Brüssel.

Die Ueberraschung (Hund und Taube) von Demselben.

Coloss-Aquarium.

Ein, vorzüglich für die Wintermonate höchst praktisch zusammengestelltes Aquarium, welches in seiner Zusammenstellung alle früheren von Herrn Otto Sittner gelieferten bei Weitem übertrifft und mit Recht den Namen Coloss-Aquarium verdient, ist Ritterstraße in Stadt Malmedy bei Herrn Carius zur Ansicht ausgestellt und dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen. Schend.

Heute Abend 1/4 12 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 14. November 1856.

J. C. Virsch.

Heute Mittag 1/4 1 Uhr entschlief nach einem langen Krankheitslager unser guter Sohn, Bruder und Schwager, Hermann Angermann, im Alter von 24 Jahren. Allen, die den Entschlafenen näher kannten, dies hierdurch zur Nachricht.

Stötteritz, am 14. November 1856.

Die Hinterlassenen.

Dankagung.

Zurückgekehrt von dem noch frischen Grabe unsers theuern, nur zu früh geschiedenen Sohnes, Bruders und Schwagers Carl Gottlob Linde in Baalsdorf können wir nicht unterlassen, allen Denen unsern wärmsten Dank zu sagen, welche durch ihre wahrhaftige und innige Theilnahme unserm Herzen wohlgethan. Dank namentlich dem würdigen Herrn Pastor Wilhelm Kochmann in Baalsdorf für die herrlichen Worte des Trostes, womit er am Grabe die trauernden Herzen der Hinterlassenen auftrichtete zu neuer

Hoffnung; Dank den freundlichen Jugendgenossen, welche den Vollendeten zur letzten Ruhestätte trugen; Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, daß sie so reich den Sarg mit Blumen schmückten und den Geschiedenen noch im Tode ehrten durch zahlreiche Theilnahme an seinem Begräbnisse; ja auch ihnen, welche dem Schlummernden in erhebenden Gesängen eine letzte Gutenacht nachriefen, sei unser bester und wärmster Dank gesagt.

Baalsdorf und Quasnik, den 13. November 1856.

Ernestine Wilhelmine verw. Linde, geb. Bormann, als Mutter.

Wilhelmine Beyer, geb. Linde, als Schwestern.

Christiane Jänig, als Schwäger.

C. F. August Beyer, als Schwäger.

Wilhelm Jänig, als Schwäger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unsers lieben Selbsten sagen wir hiermit allen Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 14. November 1856.

Julius Unger nebst Frau.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Hirse mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Anderßen, Künstler aus Petersburg, und
Androsch, Rent. a. London, S. de Baviere.
Ackermann, Bibliothek. a. München, St. Hamb.
Bredt, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Brähmel, Obef. a. Breslau, gr. Blumenberg.
Bergbauer, Stud. a. Minden, St. Breslau.
Buche, Def. a. Herzdorf, schw. Kreuz.
Brehme, Kfm. a. Weida, Stadt Gotha.
Bunge, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
Braun, Oberförster a. Lieberose, St. Rom.
Gonsbruch, Kfm. a. Lippstadt, gr. Blumenberg.
Carloba, Secret. a. Wolfenbüttel, St. Hamb.
Glaus, Fabr. a. Burthardsdorf, schw. Kreuz.
Doldfen, Kfm. a. Hamburg, schw. Kreuz.
Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Deq. D. med. a. Wittweida, St. Gotha.
Erdel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Ginet, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
Ulbrecht, Frau a. Rheinfeld, Stadt Rom.
Glas, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
Kocke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Klaudorffer, Kfm. a. Oldenburg, S. de Bav.
Göbel, Kfm. a. Mainz, und
v. Grünberg, Kgbef. a. Weimar, S. de Bav.
Grünbaum, Kfm. a. Berlin, und
Goltzsch, Obef. a. Halle, schw. Kreuz.
Hellmann, Mühlbes. a. Dornsdorf, St. Berlin.
Hessel, Kfm. a. Merchau, goldner Hahn.
Hoffmann, Kgbef. a. Hohenbach, Palmbaum.
Holzer, Part. a. Graz, Stadt Breslau.
Herbst, Buchhalter a. Kompen, St. Dresden.
v. Herzberg, Kgbef., und
v. Herzberg, Frau a. Heudewalde, d. Haus.

Hennoch, Eisenbahn-dir. a. Berlin, S. de Russie.
Jiffen, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.
Krappe, D. Sanitätsrath a. Berlin, S. de Pol.
Kraft, Frau a. Mügeln, Stadt Gotha.
v. Könnert, Kreisdir. a. Saugen, S. de Bav.
Klapproth, Wiesenbaum. a. Sutenburg, St. Dresl.
Keller, Maschinenb. a. Rippin, g. Hirsch.
Löffler, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Leube, Techniker a. Pösdneck, schw. Kreuz.
Lenzner, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Prusse.
Lawson, Kfm. a. London, und
Liebermann, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
Leo, Kgbef. a. Schlei, deutsches Haus.
Mengersen, Frau Gräfin a. Zischepine, S. de Prusse.
Müller, Kfm. a. Hof, Hotel de Russie.
Mils, Kfm. a. Bregenz, Stadt London.
v. Neßsch, Kgbef. a. Steinbrücken, d. Haus.
Müller, Kfm. a. Kenney, St. Hamburg.
Martin, Fabr. a. Chemnitz, halber Mond.
Neuhäuser, Director a. Wolfenbüttel, St. Hamb.
Neubaus, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Olivier, Kfm. a. Paris, Hotel de Bologne.
Dehler, Kgbef. a. Jänig, d. Haus.
Dehwe, Spinnereibes. a. Conradkreuth, St. Berl.
Pelewmann, Kfm. a. Annaberg, S. de Bologne.
v. Platon, Frau a. Hannover, St. Rom.
Pudel, Beamter a. Merseburg, S. de Baviere.
Bergen, Privatm. a. Trautenau, St. London.
Renner, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Russie.
Richter, Kfm. a. Limbach, St. London.
Rietmeyer, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
de la Ronchoraye, Professor der Musik a. Mainz, Stadt Wien

Mahler, Kfm. a. Bittou, gr. Blumenberg.
Ruben, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Säuberlich, Fabr. a. Berlin, und
Schulz, Fabr. a. Sebnitz, halber Mond.
Stijbon, Negoz. a. Starckenbach,
Schwabe, Kfm. a. Weimar, und
Sellier, Kfm. a. Neustadt, Palmbaum.
Schädlich, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.
Schwarz, Agent a. Zwickau, goldner Hahn.
Schulze, Kunstgärtner aus Burthardsdorf, schw. Kreuz.
Spangenberg, Rent., und
Schulze, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Storch, D., Literat a. Bayreuth, St. Dresden.
Sommerfeld, Kgbef. a. Halle, goldne Sonne.
v. d. Schulenburg, Graf, Kgbef. a. Wippenburg, Hotel de Baviere.
Toniamonto, Conditor a. Mailand, S. de Prusse.
Trischler, Kfm. a. Berlin, und
Tasch, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Thüffing, Kfm. a. Münster, und
Triampler, Officier a. London, Stadt Wien.
Udeck, Kfm. a. Steinbach, Palmbaum.
Valmishby, Rent. a. London, S. de Baviere.
Vaughen, Frau a. London, Stadt Rom.
Voigt, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Wagner, Kfm. a. Monneburg, St. Berlin.
Wabert, Fabr. a. Oldernbau, halber Mond.
Wertheim, Kfm. a. München, S. de Prusse.
v. Walter, Frau a. Wien, St. Dresden.
Winkelmann, Kgbef. a. Minden, St. London.
v. Wais, Kgbef. a. Hauenstein, und
v. Waggdorf, Kammerh. a. Siedrthal, S. de Bav.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.